

FCA

STADION KURIER

27. April 2024
Ausgabe 16

FC Augsburg - SV Werder Bremen



Der FCA feiert seine Helden der Saison 1973/74! Im Rahmen des Traditionsspieltags wird an die sensationelle Regionalliga-Meisterschaft erinnert. Beim Fotoshooting für das limitierte Sondertrikot waren neben Finn Dahmen, Phillip Tietz und Ermedin Demirović auch Alwin Fink und Heiner Schuhmann mit dabei.





TRADITIONSTEAM

**GEMEINSAM?
JA SICHER!**

Heimspiel gegen Werder Bremen

Heute rollt der Ball und wir begrüßen alle Fans in der WWK ARENA zum Traditionsspieltag gegen Werder Bremen. Wir geben alles für unseren FCA und sorgen für eine unschlagbare Stimmung. Auf ein erstklassiges Spiel – und drei Punkte!
Gemeinsam? Ja sicher!

50
1974 – 2024

WWK
Eine starke Gemeinschaft

Liebe FCA-Fans,



auf diesen Tag freuen wir uns schon lange und es ist schön, Euch heute zu einem ganz besonderen Jubiläum in unserer WWK ARENA willkommen zu heißen. Mit dem heutigen Traditionsspieltag gegen den SV Werder Bremen wollen wir die Erinnerung an die Saison 1973/74 noch einmal aufleben lassen, als der FC Augsburg – angeführt von Italien-Rückkehrer Helmut Haller – sensationell die Meisterschaft in der Regionalliga Süd errungen hat.

Das gesamte Wochenende steht ganz im Zeichen der 70er Jahre. Schon vor dem Anpfiff wird in und um die ausverkaufte WWK ARENA einiges geboten sein: Neben einem Vespa-Conso, der von der Innenstadt zur Arena führen wird, und einem bunten Rahmenprogramm findet auch ein Talk mit den Helden von damals statt. Direkt nach der Partie geht die Feier auf dem Stadionvorplatz weiter – hoffentlich mit einem Heimsieg im Rücken. Glück bringen soll heute das limitierte Sondertrikot, das die Mannschaft von Jess Thorup in Anlehnung an das FCA-Jersey der 70er Jahre tragen wird. Ein echtes Schmuckstück, wie ich finde.

Die Regionalliga-Meisterschaft von 1974

ist eng mit dem Rosenstadion verbunden – deshalb findet am Sonntag zum Spiel der FCA-U23 gegen den TSV Buchbach ein von den Fans organisiertes Traditionsfest statt. Bevor die Regionalliga-Partie in dieser einzigartigen Spielstätte um 15.00 Uhr angepfeifen wird, dürfen sich die Besucher auf ein Weißwurstfrühstück (ab 11.00 Uhr), eine exklusive Filmführung und ein Podiumsgespräch auf dem Vorplatz freuen. Nach dem Spiel lädt die Fanszene zu einem entspannten Verweilen im Rosenaubiergarten ein.

Das vielfältige Programm rund um den Traditionsspieltag zeigt einmal mehr, dass wir uns und unseren Wurzeln treu bleiben. Ich persönlich freue mich auf jeden Fall sehr darauf, gemeinsam in Erinnerungen zu schwelgen und im Kreise der FCA-Familie ein schönes Fußball-Wochenende zu verbringen.

Auf Augsburg, auf den FCA!

Markus Krapf
Präsident

Inhalt

10





**Vorwort von
Markus Krapf** (S. 3)

Foto der Woche (S. 6)

**Interview mit
Ermedin Demirović** (S. 10)

Traditionsspieltag (S. 16)

**Heute zu Gast:
SV Werder Bremen** (S. 18)

Gästekader (S. 20)

**Gästeportrait
Christian Groß** (S. 23)

Tabelle (S. 24)

Statistik (S. 25)

Spielplan (S. 26)

Unser Team (S. 28)

Poster (S. 32)

**Kader
1973/74** (S. 36)

**Was macht eigentlich
Hans Hauser** (S. 44)

Historie (S. 50)

Traditionsfest (S. 54)

**Top-Speed
präsentiert von LEW** (S. 58)

Vorschau (S. 62)

Impressum

Herausgeber: FC Augsburg 1907 GmbH & Co. KGaA,
Bürgermeister-Ulrich-Straße 90, 86199 Augsburg
Tel.: 0821 - 650 400, Fax: 0821 - 650 40 589

Internet: www.fcaugsburg.de
E-Mail: info@fcaugsburg.de

Verantwortlich: Dominik Schmitz, Denise Schäfer,
Matthias Bitzl

Redaktion: Walter Sianos (ws), Markus Krapf (max),

Andreas Schäfer (as), Moritz Winkler (mw), Jannika
März, Max Gschwilm, Lara Schüttler

Layout und Satz: Matthias Bitzl, Jannika März, Johanna
Nierich, Stela Blagova

Titelfoto: FC Augsburg

Druck: AZ Druck und Datentechnik GmbH, Heisinger
Straße 16, 87437 Kempten
www.az-druck.de

Die Regionalliga-Meisterschaft von 1973/74





Niemals war der FCA vor dem Aufstieg 2011 so nah dran an der Bundesliga als in der Saison 1973/74. Als Aufsteiger dominierten die Fuggerstädter vier Jahre nach der Fusion die Regionalliga Süd – angeführt von Italien-Rückkehrer Helmut Haller und einer personell verstärkten Mannschaft. Ziel war die Qualifikation zur 2. Bundesliga, am Ende wäre der Aufstieg in die Bundesliga fast perfekt gewesen. Doch in der Aufstiegsrunde fehlte schließlich ein Punkt für den ganz großen Coup. Die Geschichte dieser sensationellen Saison, in der der FCA eine nicht für möglich gehaltene Euphorie entfachte, bleibt unvergessen. Zum Traditionsspieltag, 50 Jahre nach der Meisterschaft, soll diese noch einmal gefeiert werden.



Hauptsponsor:

WWK
VERSICHERUNGEN

Ausrüster:



Ärmelsponsor:

siegmund

Exklusivpartner:

LEW

grünbeck

VR-Bank
Handels- und Gewerbebank

SEGMÜLLER

swa



LOTTO
Bayern

BM BRICKS & MORTAR
IMMOBILIEN

KRASNIQI
GMBH



Partner:



Supplier:





„Für mich ist es eine große Ehre, dass ich den FCA mit der Binde am Arm auf den Platz führen darf.“

Ermedin Demirović

Ermedin Demirović spielt beim FC Augsburg derzeit seine beste Bundesliga-Saison. Mit 24 Torbeteiligungen in 29 Spielen ist der FCA-Kapitän nicht nur bester Torschütze der Rot-Grün-Weißen, sondern zählt gleichzeitig auch zu den fünf besten Scorerern in der Bundesliga. Über seine aktuelle Form, die Rolle als Kapitän und die schwierigen Anfänge seiner Karriere sprach der 26-Jährige vor dem Traditionsspieltag gegen Werder Bremen.

Demi, am vergangenen Spieltag musstet ihr eine 1:3-Niederlage in Frankfurt hinnehmen. Dabei lief es in der ersten Halbzeit noch richtig gut, ihr seid mit einer 1:0-Führung in die Pause gegangen. Was ist nach dem Seitenwechsel passiert?

Das frühe Gegentor hat uns in der zweiten Hälfte etwas aus dem Konzept gebracht. Dann kam die Stimmung im Stadion auf und wir sind immer mehr unter Druck geraten. Es ist nicht so gelaufen, wie wir uns das vorgestellt hatten. Wir hatten uns in der Halbzeit fest vorgenommen, nicht nur die Führung zu verteidigen, sondern einen zweiten Treffer nachzulegen. Im Nachhinein können wir das nicht mehr ändern. Das Gute ist, dass wir es gegen Bremen jetzt besser machen können.

Suchst du als Kapitän nach einer solchen Nie-

derlage gezielt das Gespräch mit den Teamkollegen?

Das brauche ich meistens gar nicht. Wir haben in diesem Jahr ein sehr gutes Klima in der Mannschaft, es wird viel miteinander gesprochen und wir arbeiten unsere Fehler gemeinsam auf. Da muss ich mich als Kapitän nicht vor die Mannschaft stellen und eine große Ansage machen. Ich denke das zeigt, wie wir als Team insgesamt gewachsen sind.

Was hat sich für dich persönlich mit der Ernennung zum Kapitän beim FCA verändert?

Ich war immer ein Spieler, der auf dem Platz Verantwortung übernommen hat, deswegen musste ich an mir nicht viel ändern, um diese Rolle anzunehmen. Für mich ist es eine große Ehre, dass ich den FCA mit der Binde am Arm auf den Platz führen und vorange-

hen darf. Mit den Erfolgen der letzten Wochen im Rücken macht es logischerweise noch mehr Spaß. Am Anfang der Saison haben viele gelacht, wenn ich in Interviews gesagt habe, dass ich an unsere Mannschaft glaube und wir enorme Qualitäten haben.

Pep Biel hatte im Interview erwähnt, dass du dich stark darum bemüht, neue Spieler schnell in die Mannschaft zu integrieren. Warum ist dir gerade das so wichtig?

Ich denke, das hat mit meinem eigenen Werdegang zu tun. Ich selbst hatte schon viele verschiedene Stationen in meiner Karriere und weiß genau, wie unangenehm es sein kann, wenn du in ein anderes Land kommst und kaum einer mit dir redet und du dich nicht richtig aufgenommen fühlst. Deswegen ist es mir ein Anliegen, je-

den mitzuziehen, denn nur so können wir überhaupt erfolgreich sein. Dort, wo wir aktuell stehen, sind wir nicht wegen Einzelleistungen, sondern weil wir als Einheit auftreten und an einem Strang ziehen. Und das geht nur, wenn sich jeder Spieler in der Mannschaft wohlfühlt.

Du hast gerade schon auf deine eigene Karriere verwiesen. Mit 19 Jahren bist du von Leipzig nach Alavés gewechselt. Du selbst konntest damals kein Wort Spanisch. Warum hast du dich für diesen Schritt entschieden?

Das war eine Entscheidung aus dem Bauch heraus. Ich hatte zu diesem Zeitpunkt auch mit vielen Vereinen aus Deutschland gesprochen, dort aber nie das Gefühl, dass man wirklich an mich glaubt. Häufig wurde mir nur ein Platz in der zweiten Mannschaft angeboten. Ich wollte aber nicht auf das Abstellgleis geraten, sondern in der ersten Mannschaft spielen, daher habe ich mich damals für den Schritt nach Spanien entschieden. Letztendlich gab es dann bei Alavés Probleme mit meinen Papieren und ich konnte sehr lange nicht bei den Profis mittrainieren. Das war keine leichte Zeit.

Ich habe sogar gelesen, dass du zwischenzeitlich überlegt hattest, mit

dem Fußball aufzuhören. Stimmt das?

In der Jugend habe ich mir schon häufiger die Frage gestellt: Für was machst du das eigentlich? Bis auf meine Familie haben nur wenige an mich geglaubt. Häufig wurde gesagt, dass ich zu dick und zu langsam wäre, um Profi zu werden. Wenn du dann aus einem Gespräch mit den Verantwortlichen kommst und du erfährst, dass sie sich



einen neuen Stürmer suchen, dann kann das schon ziemlich frustrierend sein. Am Ende haben mich diese Erfahrungen aber nur stärker gemacht. Egal was kommt, ich würde jetzt niemals aufgeben, sondern immer versuchen, mich aus jeder Situation herauszukämpfen.

Inzwischen bist du ein echter Bundesliga-Star. Mit 24 Scorcern in 29 Ein-

sätzen spielst du aktuell die beste Saison deiner Karriere. Hat auch dieser Erfolg mit deiner Kampfermentalität zu tun?

Sie hat sicherlich einen Anteil. Ich bin der festen Überzeugung, dass sich Fleiß und Einsatz nicht nur im Fußball, sondern im Leben generell immer auszahlen. Deswegen gehe ich jedes Training so an, als wäre es ein Bundesliga-Spiel. Von diesem Weg möchte ich niemals abkommen, egal wie erfolgreich ich bin. Dass es aktuell für mich so gut läuft, hat aber auch viel mit dem Verein zu tun. Von Anfang an hatte ich das Gefühl, dass ich hier volles Vertrauen genieße und man auf mich baut. Das überträgt sich dann auch auf den Platz.

Mit deinen Leistungen hat sich dein Bekanntheitsgrad rasant erhöht. Es wird viel über dich berichtet und geschrieben, wie gehst du mit dieser neuen medialen Aufmerksamkeit um?

Ich versuche das gar nicht so sehr an mich heranzulassen, Vieles lese ich selbst auch gar nicht. Natürlich ist es schön, wenn man beim Scrollen durchs Internet die ein oder andere positive Überschrift über sich entdeckt, weil es ein Zeichen ist, dass man aktuell offenbar etwas richtig macht. Aber mein Hauptfokus liegt in erster Linie auf der Mannschaft

„Ich gehe jedes Training so an, als wäre es ein Bundesliga-Spiel.“



und dem Fußball. Wir wollen im Saisonendspurt noch einiges erreichen.

Auch privat hast du dein Glück inzwischen gefunden. Im Winter hast du deiner langjährigen Freundin einen Heiratsantrag gemacht. Wann wird die Hochzeit denn stattfinden?

Ich hoffe im Sommer. Aktuell habe ich noch einiges an Papierkram zu erledigen, weil ich die bosnische Staatsbürgerschaft habe und die Behörden hier noch einige Dokumente brauchen. Wenn das erledigt ist, dann sollte der großen Feier eigentlich nichts mehr immer Wege stehen.

Wird Mergim Berisha auch eingeladen sein?

Auf jeden Fall! Es ist kein Geheimnis, dass Mergim bei mir einen besonderen Stellenwert hat. Ich war auf seiner Hochzeit und er wird auch auf meiner einen Ehrenplatz bekommen. Wir stehen weiterhin viel

miteinander in Kontakt und sprechen uns eigentlich mindestens einmal in der Woche. Als er seine Reha in München verbracht hat, haben wir uns auch dort ein paar Mal getroffen.

Der heutige Spieltag steht unter dem Motto Tradition. Wie schon im Sommer bei den regulären Trikots durftest du jetzt die extra für diesen Anlass designte Spielkleidung präsentieren. Wie war die Erfahrung?

Es war auf jeden Fall etwas Neues und ein toller Dreh mit Alwin Fink, dem Kapitän vor 50 Jahren. Ich bin ein großer Fan von Trikots, deswegen hat das sehr gut gepasst. Es macht mir Spaß, in eine andere Rolle zu schlüpfen und Neues auszuprobieren.

Die Jerseys waren innerhalb weniger Stunden online ausverkauft. Zu recht?

Absolut, ich habe mir direkt für mich und meine

Freunde ein paar Exemplare gesichert. Mich haben allerdings so viele Anfragen erreicht, dass ich gar nicht alle bedienen konnte. Als ich am Wochenende in Hamburg war, um meinen Bruder beim Fußball zuzuschauen, saßen noch einige Kollegen neben mir, die online versucht haben, eines zu ergattern. Generell muss man sagen, dass die Merchandise-Abteilung schon die ganze Saison über tolle Artikel an den Start gebracht hat.

In der ausverkauften WWK ARENA zu Gast ist heute der SV Werder Bremen. Den Grün-Weißen ist mit dem 2:1 gegen den VfB Stuttgart ein Befreiungsschlag im Abstiegskampf gelungen. Was erwartest du für eine Partie?

Es wird ein sehr umkämpftes Spiel. Alle Duelle gegen Bremen waren bisher nie Fußball-Leckerbissen, sondern geprägt von vielen Zweikämpfen. Das wird uns wahrscheinlich auch am Samstag wieder erwarten. Auch wenn die Bremer jetzt ein Erfolgserlebnis im Rücken haben, dürften sie dennoch wissen, wie schwierig es ist, in Augsburg zu bestehen. Es muss unser Anspruch sein, unsere Bestleistung abzurufen und das Stadion mitzunehmen. Dann bin ich guter Dinge, dass wir den nächsten Dreier einfahren werden. [mw]



Gimme 5



Photo: FCA/Agelung

1. Langschläfer oder Frühaufsteher?

Definitiv Langschläfer.

2. Städtetrip oder Wellness-Urlaub?

Eine Mischung aus beidem. Meine Freundin geht gerne mal auf Sightseeing-Tour, ich chille lieber im Wellness-Bereich. Da muss man dann den richtigen Kompromiss finden.

3. Kinobesuch oder Serienabend?

Früher war ich noch recht häufig im Kino. In letzter Zeit läuft es allerdings meistens auf einen Serienabend mit meiner Freundin hinaus.

4. Jogger oder Jeans?

Beim Training unter der Woche gerne Jogger, zum Ausgehen dann Jeans.

5. Das wertvollste Trikot deiner Sammlung?

Wenn es um die persönliche Verbindung geht, dann ist es das von Mergim. Am bekanntesten dürfte allerdings das Trikot von Karim Benzema sein. Das habe ich im Länderspiel gegen Frankreich mit ihm getauscht.



Aktionsprogramm rund um den Traditionsspieltag

Mit dem heutigen Traditionsspieltag gegen den SV Werder Bremen feiert der FC Augsburg die Regionalliga-Meisterschaft 1973/74. Alle FCA-Fans dürfen sich auf ein vielfältiges Aktionsprogramm im Stile der 70er Jahre freuen.

So warten auf die Fans nach Stadionöffnung verschiedene Aktionen wie Dosenwerfen sowie ein Foto-Bulli für Erinnerungsbilder. Für die musikalische Untermalung sorgt das DJ-Duo „Disco Inferno“ auf der Gegengerade, dort ist auch FCA-Ausrüster MIZUNO mit einem Aktionsstand vertreten. Wer sich für die Geschichte

rund um die Meistersaison interessiert, kann in der Fankneipe zu drei verschiedenen Spielzeiten [13.30 Uhr, 14.00 Uhr, 14.30 Uhr] den Kurzfilm „Der FCA wird Meister“ von Filmemacher Arno Wehrmann verfolgen. Direkt nach Abpfiff startet das Abendprogramm auf dem Vorplatz mit der Liveband „Disco Fever“, für den musikalischen Ausklang sorgt das DJ-Duo „Disco Inferno“. Offizielles Ende ist um 21.30 Uhr:

Autogrammkarten im Retro-Look erhältlich

Zum Traditionsspieltag hat sich der FCA neben dem limitierten Sonder-

trikot sowie der Retro-Kollektion noch ein weiteres Highlight einfallen lassen: Autogrammkarten im Retro-Look. Spieler und Trainerteam kamen hierfür im Rosenastadion zusammen und ließen sich in den Kabinen des ehrwürdigen Stadions im Retro-Trikot ablichten. Die signierten Autogrammkarten sind ebenfalls in limitierter Stückzahl ausschließlich im Fanshop an der WVK ARENA zum Preis von 12,95 Euro erhältlich.



Aktionsprogramm in der Übersicht:



TRADITIONS SPIELTAG

Aktionsflächen: Wo ist was?

- 1 Augsburg Allgemeine und Kinderschminken
- 2 UBT-Infostand
- 3 Foto-Bulli
- 4 Mizuno Robo-Keeper
- 5 FCA-Dosenwerfen und Mitgliederstand
- 6 DJ-Bulli



Kaufen Sie sich doch einfach selber mal ein Tor mit 5% Sonderrabatt für alle FCA-Mitglieder auf Euer Garagentor



ITB – Industrietorbau GmbH · Industriestraße 4 · 86850 Fischach · info@itb-tore.de · www.itb-tore.de



Unser Gast: SV Werder Bremen

Zurück in der Spur

Am letzten Sonntag gab es im Bremer Weserstadion kein Halten mehr: Fast zwei Monate lang hatten die Werder-Fans warten müssen, bis sie endlich mal wieder einen Sieg bejubeln konnten. Gegen den VfB Stuttgart war es nun so weit: Das 2:1 über die Schwaben beendete nicht nur den Bremer Negativtrend, sondern dürfte auch gleichbedeutend mit dem vorzeitigen Klassenerhalt sein.

Dass sich die Hanseaten in dieser Spielzeit überhaupt noch einmal Sorgen über den Ligaverbleib machen mussten, war lange Zeit nicht abzusehen. Der Nord-Klub erlebte bis ins

Frühjahr hinein eine ruhige Saison, zwischenzeitlich schienen sogar die europäischen Plätze in Reichweite. Am 22. Spieltag sprangen die Bremer mit einem 1:0 gegen den 1. FC Köln auf den siebten Tabellenplatz. Sechs Punkte Vorsprung hatte Werder damals auf den FC Augsburg, der zu diesem Zeitpunkt noch auf Rang 14 weilte. Wenige Wochen später hat sich dieses Bild vollkommen gedreht.

Inzwischen haben sich die Fuggerstädter ein Polster von fünf Punkten auf die heutigen Gäste erspielt. Während die Rot-Grün-Weißen dank der jüngsten Erfolgsserie in die obe-

re Tabellenhälfte vorgeprescht sind, rutschte der SVW immer weiter ab. Im März konnte die Mannschaft von Trainer Ole Werner kein einziges Ligaspiel gewinnen, in Folge rückten die Abstiegsränge in gefährliche Nähe. So mancher Fan der Grün-Weißen fühlte sich dabei schon an die Saison 2020/21 erinnert. Auch damals gerieten die Bremer nach einer ebenfals weitgehend sorgenfreien Spielzeit noch in den Abstiegskampf und mussten am Ende sogar den Gang in die 2. Bundesliga antreten.

Dieses Szenario dürfte mit dem jüngsten 2:1-Erfolg über das Überraschungs-



team aus Stuttgart nun erstmal abgewendet sein. Sieben Punkte Vorsprung hat Werder auf den Relegationsplatz. Bei vier verbleibenden Spielen müsste es schon mit dem Fußball-Teufel zugehen, dass sie doch noch in den Abstiegsstrudel geraten.

Den Schwung aus dem Stuttgart-Spiel möchten die Bremer nun auch nach Augsburg mitnehmen. Das Team von Jess Thorup wird die heutigen Gäste allerdings mit breiter Brust empfangen. Fünf Heimspiele in Folge ist der FC Augsburg inzwischen ungeschlagen. Auch die Bilanz spricht für die Fuggerstädter: In 23 Spielen in der Bundesliga ging der FCA zwölf Mal als Sieger vom Platz. Neun Mal fuhr Werder die drei Punkte ein, nur zwei Mal gab es bisher ein Remis. [mw]

Zahlen & Fakten

Gegründet:	4. Februar 1899
Mitglieder:	48.000
Stadion:	wohinvest Weserstadion
Farben:	Grün-Weiß

bardusch

Wäscherei • System-Service

Gubener Straße 22
86156 Augsburg
Tel. 0821 / 46 04 54 900
www.bardusch.com

Gäste-Kader



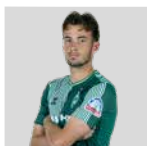
Jiri Pavlenka 1
Torhüter



Michael Zetterer 30
Torhüter



Eduardo dos Santos Haesler 38
Torhüter



Olivier Deman 2
Abwehr



Anthony Jung 3
Abwehr



Niklas Stark 4
Abwehr



Amos Pieper 5
Abwehr



Mitchell Weiser 8
Abwehr



Milos Veljkovic 13
Abwehr



Julian Malatini 22
Abwehr



Felix Agu 27
Abwehr



Marco Friedl 32
Abwehr



Christian Groß 36
Abwehr



Jens Stage 6
Mittelfeld



Leonardo Bittencourt 10
Mittelfeld



Senne Lynen 14
Mittelfeld



Naby Keita 18
Mittelfeld



Romano Schmid 20
Mittelfeld



Isak Hansen-Aareen 21
Mittelfeld



Skelly Alvero 28
Mittelfeld



Leon Opitz 35
Mittelfeld



Marvin Ducksch 7
Angriff



Dawid Kownacki 9
Angriff



Justin Njinmah 17
Angriff



Nick Woltemade 29
Angriff



Ole Werner
Cheftrainer



SPIELBANK LINDAU

JEDES EVENT BRAUCHT
HAUPTDARSTELLER.



RIEGELE TRADITIONSBIERE



Weiter so, FCA!

Euer Bierpartner steht hinter euch!
Gemeinsam packen wir das!



...SCHÖNES LEBEN HIER!



Christian Groß

Der Spätzünder

Hätte man Christian Groß im Frühjahr 2019 erzählt, dass er einmal fast 100 Spiele in der Bundesliga auf dem Buckel haben wird, hätte dieser wohl nur mit dem Kopf geschüttelt. Der damals 30-Jährige hatte zu diesem Zeitpunkt mit der großen Karriere bereits abgeschlossen. Als Kapitän der U23 von Werder Bremen half der Verteidiger dabei mit, die nächste Generation profitauglich zu machen, als ihn ein unerwarteter Zufall doch noch auf die große Bühne hob.

In der Vorbereitung zur Saison 2019/20 war Werder Bremen vom Verletzungspech verfolgt. Angesichts der großen Personalnot holte der damalige Trainer Florian Kohfeldt Groß von der U23 zu den Profis. Für den Abwehrmann war es das erste Mal seit fast zehn Jahren, dass er wieder mit einer Erstliga-Mannschaft trainierte.

Beim ewigen Rivalen Hamburger SV hatte der De-

fensiv-Spezialist einst seine fußballerische Ausbildung durchlaufen und 2009 seinen ersten Profivertrag unterschrieben. Ein Pflichtspiel für die Hanseaten blieb Groß jedoch nicht vergönnt. Stattdessen wechselte er 2011 in die 3. Liga zu Babelsberg 03, für die er insgesamt 50 Mal auf dem Platz stand. Es folgten weitere Stationen bei den Sportfreunden Lotte, dem VfL Osnabrück und schließlich Werder Bremen II.

Im Spätherbst der Karriere hatte Groß nun also die einmalige Chance, doch noch Bundesliga-Luft zu schnuppern – und er



wusste sie zu nutzen. Der als Lückenfüller eingeplante Verteidiger überzeugte mit herausragenden Trainingsleistungen und durfte wenige Wochen später im DFB-Pokal von Beginn an auflaufen. Im September 2019 folgte schließlich das Debüt in der Bundesliga. In den darauffolgenden fünf Jahren avancierte „Grosso“, wie er von den Bremer Fans genannt wird, zum Stammspieler. An der Weser ist der gebürtige Bremer mit seiner ungewöhnlichen Geschichte längst zu einer Identifikationsfigur geworden.

Mit 35 Jahren wird Groß seine Spieler-Karriere in diesem Sommer beenden. Es ist jedoch nicht unwahrscheinlich, dass der Routinier auch in Zukunft im grün-weißen Dress zu sehen sein wird. Bei Werder besitzt Groß einen Anschlussvertrag für die Zeit nach seiner aktiven Laufbahn. Bereits bei seiner Verabschiedung kündigte er an: „Ich werde dem Fußball in irgendeiner Form erhalten bleiben.“ (mw)

Tabelle

PL.	Tabelle	Sp.	G	U	V	Tore	Diff.	Pkt.
1.	Bayer 04 Leverkusen	30	25	5	0	75:20	55	80
2.	FC Bayern München	30	21	3	6	87:37	50	66
3.	VfB Stuttgart	30	20	3	7	68:36	32	63
4.	RasenBallsport Leipzig	30	18	5	7	69:34	35	59
5.	Borussia Dortmund	30	16	9	5	58:35	23	57
6.	Eintracht Frankfurt	30	11	12	7	46:40	6	45
7.	Sport-Club Freiburg	30	11	7	12	42:53	-11	40
8.	FC Augsburg	30	10	9	11	48:49	-1	39
9.	TSG Hoffenheim	30	11	6	13	53:60	-7	39
10.	1. FC Heidenheim	30	8	10	12	43:52	-9	34
11.	SV Werder Bremen	30	9	7	14	38:50	-12	34
12.	Borussia M'Gladbach	30	7	10	13	53:60	-7	31
13.	VfL Wolfsburg	30	8	7	15	35:50	-15	31
14.	1. FC Union Berlin	30	8	5	17	26:50	-24	29
15.	1. FSV Mainz 05	30	5	12	13	31:48	-17	27
16.	VfL Bochum	30	5	12	13	34:60	-26	27
17.	1. FC Köln	30	4	10	16	23:53	-30	22
18.	SV Darmstadt 98	30	3	8	19	30:72	-42	17

Die letzten Aufeinandertreffen:

09.12.2023	SV Werder Bremen – FCA 2:0 (BL)
04.03.2023	FCA – SV Werder Bremen 2:1 (BL)
09.09.2022	SV Werder Bremen – FCA 0:1 (BL)
15.05.2021	FCA – SV Werder Bremen 2:0 (BL)
16.01.2021	SV Werder Bremen – FCA 2:0 (BL)

Torjäger:

1	Harry Kane	33
2	Serhou Guirassy	25
3	Lois Openda	23
4	Deniz Undav	17
5	Ermedin Demirović	15

Statistik

Nr.	Name, Vorname	Spiele	Tore	Gelb	Gelb/ Rot	Rot	Eing.	Ausg.	Min.
1	Finn Dahmen	30	0	4	0	0	0	0	2.700
2	Robert Gumny	13	0	3	0	0	7	4	477
3	Mads Pedersen	24	1	5	0	1	8	5	1.513
4	Reece Oxford	0	0	0	0	0	0	0	0
5	Patric Pfeiffer	9	0	0	0	0	5	2	439
6	Jeffrey Gouweleeuw	26	1	6	0	0	1	2	2.233
7	Dion Beljo	22	2	2	0	0	19	2	513
8	Elvis Rexhbecaj	25	2	4	0	0	1	10	1.995
9	Ermedin Demirović	29	15	6	0	0	0	9	2.524
10	Arne Maier	18	2	0	0	0	11	4	705
11	Pep Biel	9	0	1	0	0	9	0	229
16	Ruben Vargas	28	3	3	0	0	6	19	1.817
17	Kristijan Jakić	12	2	3	0	0	1	4	893
18	Tim Breithaupt	13	0	3	0	0	10	2	431
19	Felix Uduokhai	29	2	2	1	0	0	1	2.562
20	Sven Michel	19	2	2	0	0	14	5	510
21	Phillip Tietz	30	8	1	0	0	3	23	2.118
22	Iago	21	1	3	0	0	5	6	1.442
23	Maximilian Bauer	13	1	2	0	0	5	2	741
24	Fredrik Jensen	22	2	1	0	0	4	18	1.352
27	Arne Engels	28	3	1	0	1	16	9	1.273
30	Niklas Dorsch	17	0	5	0	0	3	6	1.182
32	Raphael Framberger	0	0	0	0	0	0	0	0
33	Marcel Lubik	0	0	0	0	0	0	0	0
36	Mert Kōmür	2	0	0	0	0	2	0	25
40	Tomáš Koubek	0	0	0	0	0	0	0	0
43	Kevin Mbabu	22	0	4	0	0	3	4	1.778

Spielplan

18. Spieltag | 19. – 21.01.2024

Fr	1. FSV Mainz 05	–	1. FC Union Berlin	1:1	1:4
Sa	SC Freiburg	–	TSG Hoffenheim	3:2	2:1
	1. FC Köln	–	Borussia Dortmund	0:4	0:1
	VfL Bochum	–	VfB Stuttgart	1:0	0:5
	1. FC Heidenheim	–	VfL Wolfsburg	1:1	0:2
	SV Darmstadt 98	–	Eintracht Frankfurt	2:2	0:1
	RB Leipzig	–	Bayer 04 Leverkusen	2:3	2:3
So	FC Bayern München	–	SV Werder Bremen	0:1	4:0
	Borussia M'Gladbach	–	FC Augsburg	1:2	4:4

19. Spieltag | 26. – 28.01.2024

Fr	Eintracht Frankfurt	–	1. FSV Mainz 05	1:0	1:1
Sa	VfL Wolfsburg	–	1. FC Köln	1:1	2:1
	TSG Hoffenheim	–	1. FC Heidenheim	1:1	3:2
	SV Werder Bremen	–	SC Freiburg	3:1	0:1
	FC Augsburg	–	FC Bayern München	2:3	1:3
	VfB Stuttgart	–	RB Leipzig	5:2	1:5
	Bayer 04 Leverkusen	–	Borussia M'Gladbach	0:0	3:0
So	1. FC Union Berlin	–	SV Darmstadt 98	1:0	4:1
	Borussia Dortmund	–	VfL Bochum	3:1	1:1

20. Spieltag | 02. – 04.02.2024

Fr	1. FC Heidenheim	–	Borussia Dortmund	0:0	2:2
Sa	FC Bayern München	–	Borussia M'Gladbach	3:1	2:1
	SC Freiburg	–	VfB Stuttgart	1:3	0:5
	1. FSV Mainz 05	–	SV Werder Bremen	0:1	0:4
	VfL Bochum	–	FC Augsburg	1:1	2:2
	SV Darmstadt 98	–	Bayer 04 Leverkusen	0:2	1:5
	1. FC Köln	–	Eintracht Frankfurt	2:0	1:1
So	VfL Wolfsburg	–	TSG Hoffenheim	2:2	1:3
	RB Leipzig	–	1. FC Union Berlin	2:0	3:0

21. Spieltag | 09. – 11.02.2024

Fr	Borussia Dortmund	–	SC Freiburg	3:0	4:2
Sa	1. FC Union Berlin	–	VfL Wolfsburg	1:0	1:2
	Eintracht Frankfurt	–	VfL Bochum	1:1	1:1
	Borussia M'Gladbach	–	SV Darmstadt 98	0:0	3:3
	SV Werder Bremen	–	1. FC Heidenheim	1:2	2:4
	FC Augsburg	–	RB Leipzig	2:2	0:3
	Bayer 04 Leverkusen	–	FC Bayern München	3:0	2:2
So	VfB Stuttgart	–	1. FSV Mainz 05	3:1	3:1
	TSG Hoffenheim	–	1. FC Köln	1:1	3:1

22. Spieltag | 16. – 18.02.2024

Fr	1. FC Köln	–	SV Werder Bremen	0:1	1:2
Sa	VfL Wolfsburg	–	Borussia Dortmund	1:1	0:1
	1. FSV Mainz 05	–	FC Augsburg	1:0	1:2
	TSG Hoffenheim	–	1. FC Union Berlin	0:1	2:0
	1. FC Heidenheim	–	Bayer 04 Leverkusen	1:2	1:4
	SV Darmstadt 98	–	VfB Stuttgart	1:2	1:3
	RB Leipzig	–	Borussia M'Gladbach	2:0	1:0
So	SC Freiburg	–	Eintracht Frankfurt	3:3	0:0
	VfL Bochum	–	FC Bayern München	3:2	0:7

23. Spieltag | 23. – 25.02.2024

Fr	Bayer 04 Leverkusen	–	1. FSV Mainz 05	2:1	3:0
Sa	1. FC Union Berlin	–	1. FC Heidenheim	2:2	0:1
	Borussia M'Gladbach	–	VfL Bochum	5:2	3:1
	SV Werder Bremen	–	SV Darmstadt 98	1:1	2:4
	VfB Stuttgart	–	1. FC Köln	1:1	2:0
	FC Bayern München	–	RB Leipzig	2:1	2:2
	Eintracht Frankfurt	–	VfL Wolfsburg	2:2	0:2
So	Borussia Dortmund	–	TSG Hoffenheim	2:3	3:1
	FC Augsburg	–	SC Freiburg	2:1	0:2

24. Spieltag | 01. – 03.03.2024

Fr	SC Freiburg	–	FC Bayern München	2:2	0:3
Sa	1. FC Union Berlin	–	Borussia Dortmund	0:2	2:4
	1. FSV Mainz 05	–	Borussia M'Gladbach	1:1	2:2
	VfL Bochum	–	RB Leipzig	1:4	0:0
	1. FC Heidenheim	–	Eintracht Frankfurt	1:2	0:2
	SV Darmstadt 98	–	FC Augsburg	0:8	2:1
	RB Leipzig	–	VfB Stuttgart	2:3	1:3
So	1. FC Köln	–	Bayer 04 Leverkusen	0:2	0:3
	TSG Hoffenheim	–	SV Werder Bremen	2:1	3:2

25. Spieltag | 08. – 10.03.2024

Fr	VfB Stuttgart	–	1. FC Union Berlin	2:0	3:0
Sa	FC Bayern München	–	1. FSV Mainz 05	8:1	3:1
	RB Leipzig	–	SV Darmstadt 98	2:0	3:1
	Borussia M'Gladbach	–	1. FC Köln	3:3	1:3
	FC Augsburg	–	1. FC Heidenheim	1:0	5:2
	SV Werder Bremen	–	Borussia Dortmund	1:2	0:1
So	VfL Bochum	–	SC Freiburg	1:2	1:2
	Eintracht Frankfurt	–	TSG Hoffenheim	3:1	3:1
	Bayer 04 Leverkusen	–	VfL Wolfsburg	2:0	2:1

26. Spieltag | 15. – 17.03.2024

Fr	1. FC Köln	–	RB Leipzig	1:5	0:6
Sa	1. FC Union Berlin	–	SV Werder Bremen	2:1	0:2
	VfL Wolfsburg	–	FC Augsburg	1:3	2:3
	1. FSV Mainz 05	–	VfL Bochum	2:0	2:2
	1. FC Heidenheim	–	Borussia M'Gladbach	1:1	1:2
	SV Darmstadt 98	–	FC Bayern München	2:5	0:8
	TSG Hoffenheim	–	VfB Stuttgart	0:3	3:2
So	SC Freiburg	–	Bayer 04 Leverkusen	2:3	1:2
	Borussia Dortmund	–	Eintracht Frankfurt	3:1	3:3

27. Spieltag | 30. – 31.03.2024

Sa	RB Leipzig	–	1. FSV Mainz 05	0:0	0:2
	Bayer 04 Leverkusen	–	TSG Hoffenheim	2:1	3:2
	Eintracht Frankfurt	–	1. FC Union Berlin	0:0	0:0
	Borussia M'Gladbach	–	SC Freiburg	0:3	3:3
	SV Werder Bremen	–	VfL Wolfsburg	0:2	2:2
	FC Bayern München	–	Borussia Dortmund	0:2	4:0
So	FC Augsburg	–	1. FC Köln	1:1	1:1
	VfB Stuttgart	–	1. FC Heidenheim	3:3	0:2
	VfL Bochum	–	SV Darmstadt 98	2:2	2:1

28. Spieltag | 05. – 07.04.2024

Fr	Eintracht Frankfurt	–	SV Werder Bremen	1:1	2:2
Sa	1. FC Union Berlin	–	Bayer 04 Leverkusen	0:1	0:4
	SC Freiburg	–	RB Leipzig	1:4	1:3
	1. FSV Mainz 05	–	SV Darmstadt 98	4:0	0:0
	1. FC Köln	–	VfL Bochum	2:1	1:1
	1. FC Heidenheim	–	FC Bayern München	3:2	4:4
	Borussia Dortmund	–	VfB Stuttgart	0:1	1:2
So	TSG Hoffenheim	–	FC Augsburg	3:3	1:1
	VfL Wolfsburg	–	Borussia M'Gladbach	1:3	0:4

29. Spieltag | 12. – 14.04.2024

Fr	FC Augsburg	–	1. FC Union Berlin	2:0	1:1
Sa	FC Bayern München	–	1. FC Köln	2:0	1:0
	RB Leipzig	–	VfL Wolfsburg	3:0	1:2
	1. FSV Mainz 05	–	TSG Hoffenheim	4:1	1:1
	Borussia M'Gladbach	–	Borussia Dortmund	1:2	2:4
	VfL Bochum	–	1. FC Heidenheim	1:1	0:0
	VfB Stuttgart	–	Eintracht Frankfurt	3:0	2:1
So	SV Darmstadt 98	–	SC Freiburg	0:1	1:1
	Bayer 04 Leverkusen	–	SV Werder Bremen	5:0	3:0

30. Spieltag | 19. – 21.04.2024

Fr	Eintracht Frankfurt	–	FC Augsburg	3:1	1:2
Sa	VfL Wolfsburg	–	VfL Bochum	1:0	1:3
	1. FC Köln	–	SV Darmstadt 98	0:2	1:0
	TSG Hoffenheim	–	Borussia M'Gladbach	4:3	1:2
	1. FC Heidenheim	–	RB Leipzig	1:2	1:2
	1. FC Union Berlin	–	FC Bayern München	1:5	0:1
So	SV Werder Bremen	–	VfB Stuttgart	2:1	0:2
	Borussia Dortmund	–	Bayer 04 Leverkusen	1:1	1:1
	SC Freiburg	–	1. FSV Mainz 05	1:1	1:0

31. Spieltag | 26. – 28.04.2024

Fr	VfL Bochum	–	TSG Hoffenheim	1:3	
Sa	FC Bayern München	–	Eintracht Frankfurt	1:5	
	RB Leipzig	–	Borussia Dortmund	3:2	
	SC Freiburg	–	VfL Wolfsburg	1:0	
	Bayer 04 Leverkusen	–	VfB Stuttgart	1:1	
	SV Werder Bremen	–	SV Darmstadt 98	0:2	
So	Borussia M'Gladbach	–	1. FC Union Berlin	1:3	
	1. FSV Mainz 05	–	1. FC Köln	0:0	
	SV Darmstadt 98	–	1. FC Heidenheim	2:3	

32. Spieltag | 03. – 05.05.2024

Fr	TSG Hoffenheim	–	RB Leipzig	1:3	
Sa	Borussia Dortmund	–	FC Augsburg	1:1	
	VfL Wolfsburg	–	SV Darmstadt 98	1:0	
	1. FC Köln	–	SC Freiburg	0:2	
	SV Werder Bremen	–	Borussia M'Gladbach	2:2	
	VfB Stuttgart	–	FC Bayern München	0:3	
So	1. FC Union Berlin	–	VfL Bochum	0:3	
	Eintracht Frankfurt	–	Bayer 04 Leverkusen	0:3	
	1. FC Heidenheim	–	1. FSV Mainz 05	1:0	

33. Spieltag | 10. – 12.05.2024

Fr	FC Augsburg	–	VfB Stuttgart	0:3	
Sa	RB Leipzig	–	SV Werder Bremen	1:1	
	SC Freiburg	–	1. FC Heidenheim	2:3	
	1. FSV Mainz 05	–	Borussia Dortmund	1:1	
	Borussia M'Gladbach	–	Eintracht Frankfurt	1:2	
	1. FC Köln	–	1. FC Union Berlin	0:2	
So	SV Darmstadt 98	–	TSG Hoffenheim	3:3	
	FC Bayern München	–	VfL Wolfsburg	2:1	
	VfL Bochum	–	Bayer 04 Leverkusen	0:4	

34. Spieltag | 18.05.2024

Sa	Borussia Dortmund	–	SV Darmstadt 98	3:0	
	1. FC Union Berlin	–	SC Freiburg	0:0	
	Bayer 04 Leverkusen	–	FC Augsburg	1:0	
	Eintracht Frankfurt	–	RB Leipzig	1:0	
	VfL Wolfsburg	–	1. FSV Mainz 05	1:1	
	TSG Hoffenheim	–	FC Bayern München	0:3	
	SV Werder Bremen	–	VfL Bochum	1:1	
	VfB Stuttgart	–	Borussia M'Gladbach	1:3	
	1. FC Heidenheim	–	1. FC Köln	1:1	

Stand: 22. April 2024



COPA

RETRO KOLLEKTION



Erhältlich im Fanshop an der
WWK ARENA oder im Onlineshop

Unser Team

Torhüter



Finn Dahmen **1**



Marcel Lubik **33**



Tomáš Koubek **40**

Verteidigung



Robert Gumny **2**



Mads Pedersen **3**



Reece Oxford **4**



Patric Pfeiffer **5**



Jeffrey Gouweleeuw **6**



Felix Uduokhai **19**



Amarel Borduchi Iago **22**



Maximilian Bauer **23**



Raphael Framberger **32**



Kevin Mbabu **43**

Mittelfeld



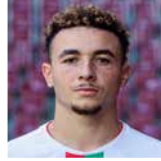
Elvis
Rexhbecaj **8**



Arne
Maier **10**



Pep Biel
Mas Jaume **11**



Ruben
Vargas **16**



Kristijan
Jakić **17**



Tim
Breithaupt **18**



Fredrik
Jensen **24**



Arne
Engels **27**



Niklas
Dorsch **30**



Mert
Kömür **36**

Angriff



Dion
Beljo **7**



Ermedin
Demirović **9**



Sven
Michel **20**



Phillip
Tietz **21**

Trainer



Jess Thorup
Cheftrainer



Jacob Friis
Co-Trainer



Jonas Scheuermann
Co-Trainer



Marco Kostmann
Torwarttrainer



Lars Knudsen
Standardtrainer



Andreas Bäumlér
Reha- &
Athletiktrainer



Frank Roßner
Reha- &
Athletiktrainer



Quirin Löppert
Reha- &
Athletiktrainer



Christian Hahn
Reha- &
Athletiktrainer



Benedikt Brust
Spiel- & Videoanalyst



Remigius Elert
Spiel- & Videoanalyst

Medizinische Betreuer & Teammanagement



Dr. Karsten Bogner
Mannschaftsarzt



Dr. Jens-Ulrich Otto
Mannschaftsarzt



Dr. Andreas Weigel
Mannschaftsarzt



Michael Schweika
Leiter Physiotherapie



Martin Miller
Physiotherapeut



Nikolaus Guschl
Physiotherapeut



**Samuel da Costa
Pacheco**
Masseur



Philipp Dolla
Teammanager



Jan Reckord
Teamkoordinator



Salvatore Belardo
Zeugwart



Christoph Schade
Zeugwart



Hol' dir die FCA-App!

Laden im
 App Store

JETZT BEI
 Google Play



Jetzt herunterladen



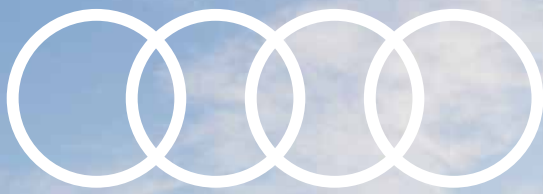
Dritte Reihe: Arne Engels, Arne Maier, Jeffrey Gouweleeuw, Phillip Tietz, Dion Beljo, ...
Zweite Reihe: Spiel- & Videoanalyst Remigius Elert, Spiel- & Videoanalyst Benedikt Brust,
Cheftrainer Jess Thorup, Co-Trainer Jonas Scheuermann, Reha- & Athletiktrainer Quirin ...
Erste Reihe: Mads Pedersen, Niklas Dorsch, Iago, Kristijan Jakić, Finn Dahmen, ...
Es fehlen: Robert Gumny, Reece Oxford, Raphael Fram...





Patric Pfeiffer, Felix Uduokhai, Tim Breithaupt, Maximilian Bauer, Ermedin Demirović
Standardtrainer Lars Knudsen, Torwarttrainer Marco Kostmann, Co-Trainer Jacob Friis,
Löppert, Reha- & Athletiktrainer Frank Roßner, Reha- & Athletiktrainer Andreas Bäuml
Tomáš Kouček, Marcel Lubik, Mert Kömür, Sven Michel, Ruben Vargas, Pep Biel
Berger, Kevin Mbabu, Elvis Rexhbecaj, Fredrik Jensen





Audi Business

Fangen Sie an, Kraft zu tanken.

Der neue Audi Q6 e-tron mit bis zu 270kW High-Power-Charging an Schnellladesäulen.

Freuen Sie sich auf eine elektrisierende Performance auch im Parkmodus. An HPC-Stationen laden Sie die Hochvoltbatterie des Audi Q6 e-tron in ca. 21 Minuten von 10 % auf 80 %¹.

Ein attraktives Leasingangebot für Businesskunden²:

z. B. Audi Q6 e-tron SUV quattro*.

* Stromverbrauch (kombiniert): 17,1 kWh/100 km; CO₂-Emissionen (kombiniert): 0 g/km; CO₂-Klasse: A

Leistung:	285 kW (388 PS)
Vertragslaufzeit:	48 Monate
Jährliche Fahrleistung:	10.000 km
Leasing-Sonderzahlung:	€ 0,-

Monatliche Leasingrate

€ 796,-

Ein Angebot der Audi Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig für Businesskunden. Zzgl. Überführungskosten und MwSt.. Bonität vorausgesetzt.

¹ Die Ladedauer der Batterie, die maximale DC-Ladeleistung an HPC-Ladesäulen (High Power Charging) und die nachgeladene Reichweite wurden nach DIN 70080 ermittelt und können in Abhängigkeit von verschiedenen Faktoren wie z. B. der Umgebungs- und Batterietemperatur, der Verwendung anderer landesspezifischer Stecker, der Nutzung der Vorkonditionierungsfunktion (z. B. einer ferngesteuerten Klimatisierung des Fahrzeugs), der Leistungsverfügbarkeit an der Ladesäule, vom Ladezustand und von der Batteriealterung variieren. Die Ladeleistung nimmt mit steigendem Ladezustand ab. Die Ladeverluste sind berücksichtigt.


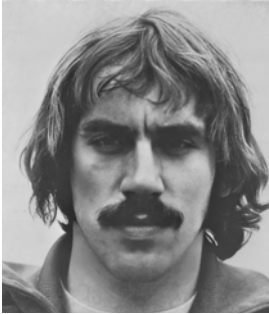




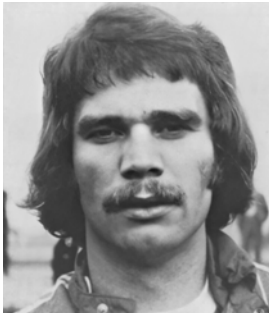


² Zum Zeitpunkt der Leasingbestellung muss der Kunde der berechtigten Zielgruppe angehören und unter der genannten Tätigkeit aktiv sein. Zur berechtigten Zielgruppe zählen: Gewerbetreibende Einzelkunden inkl. Handelsvertreter und Handelsmakler nach § 84 HGB bzw. § 93 HGB, selbstständige Freiberufler/Land- und Forstwirte, eingetragene Vereine/Genossenschaften/Verbände/Stiftungen (ohne deren Mitglieder und Organe). Wenn und soweit der Kunde sein(e) Fahrzeug(e) über einen gültigen Konzern-Großkundenvertrag bestellt, ist er im Rahmen des Angebots für Audi Businesskunden nicht berechtigt.

Abgebildete Sonderausstattungen sind im Angebot nicht unbedingt berücksichtigt. Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes.

Audi Augsburg

Schwaba GmbH, Augsburgener Straße 53, 86368 Gersthofen
Tel.: +49 821 9994900319, aza@schwaba.de
www.augsburg.audi

Die Regionalliga-Spieler des FC Augsburg in der

 <p>Milovan Beljin Trainer</p>	<p>Hans Hauser (1) Torhüter</p> 	 <p>Georg Mögele (1) Torhüter</p>
<p>Claus Brandmair (2) Verteidiger</p> 	 <p>Herbert Höbusch (5) Libero</p>	<p>Klaus Walleitner (2) Verteidiger</p> 
 <p>Harald Steinhäusler (14) Mittelfeld</p>	<p>Heiner Schuhmann (4) Vorstopper</p> 	 <p>Alwin Fink (3) Verteidiger</p>

Wolfgang Haug (6)

Mittelfeld



Helmut Haller (8)

Mittelfeld

Klaus Vöhringer (10)

Mittelfeld



Walter Schwab (12)

Mittelfeld

Edgar Schneider (6)

Mittelfeld



Georg Schnurrer (13)

Mittelfeld

Erich Weixler (11)

Linksaußen



Karl Obermeier (9)

Mittelstürmer

Hans Jörg (7)

Rechtsaußen



Gemeinsam sparen – mehr erreichen.

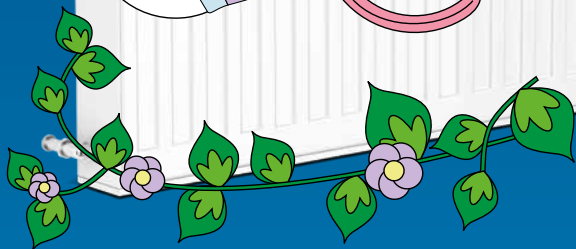
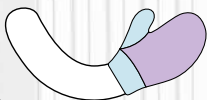
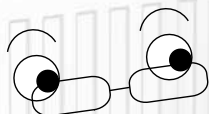
swa Energie

Gemeinsam
nachhaltig

Mach mit!

Wertvolle
Energiespartipps
findest du unter:

swa.to/energiespartipps



 swa

Immer an deiner Seite



Dallmayr

VENDING & OFFICE

Alois Dallmayr Automaten-Service GmbH & Co. KG
augsburg@dallmayr.de · www.dallmayr.com

WIR BLEIBEN AM BALL!

JETZT FAN WERDEN!

Bei der Kaffeeversorgung –
ob beim Spiel oder in
der Arbeit – sind wir Profis.
Dallmayr berät Sie von der
Espressomaschine
bis zur Automatenstation.



IHK Schwaben

**WIR FEIERN
JEDEN TAG:
ERFOLGS-
ERLEBNISSE.**

**JETZT
#KÖNNENLERNEN**

Weitere Infos gibt's beim Team Berufsorientierung:
0821 3162-100 | berufsorientierung@schwaben.ihk.de



**Ausbildung
macht mehr
aus uns**



Re-Live und Highlights

Bundesliga und DFB-Pokal

Live-Übertragungen

aller Testspiele

Exklusive Einblicke

hinter die Kulissen

Interviews

und vieles mehr

Monatsabo

2,99

monatlich kündbar

Jahresabo

19,07

Ersparnis 16,81€

Jetzt buchen: www.fcaugsburg.de



FUSSBALL SCHULE

Trainieren wie die Profis



jetzt anmelden
für 2024!

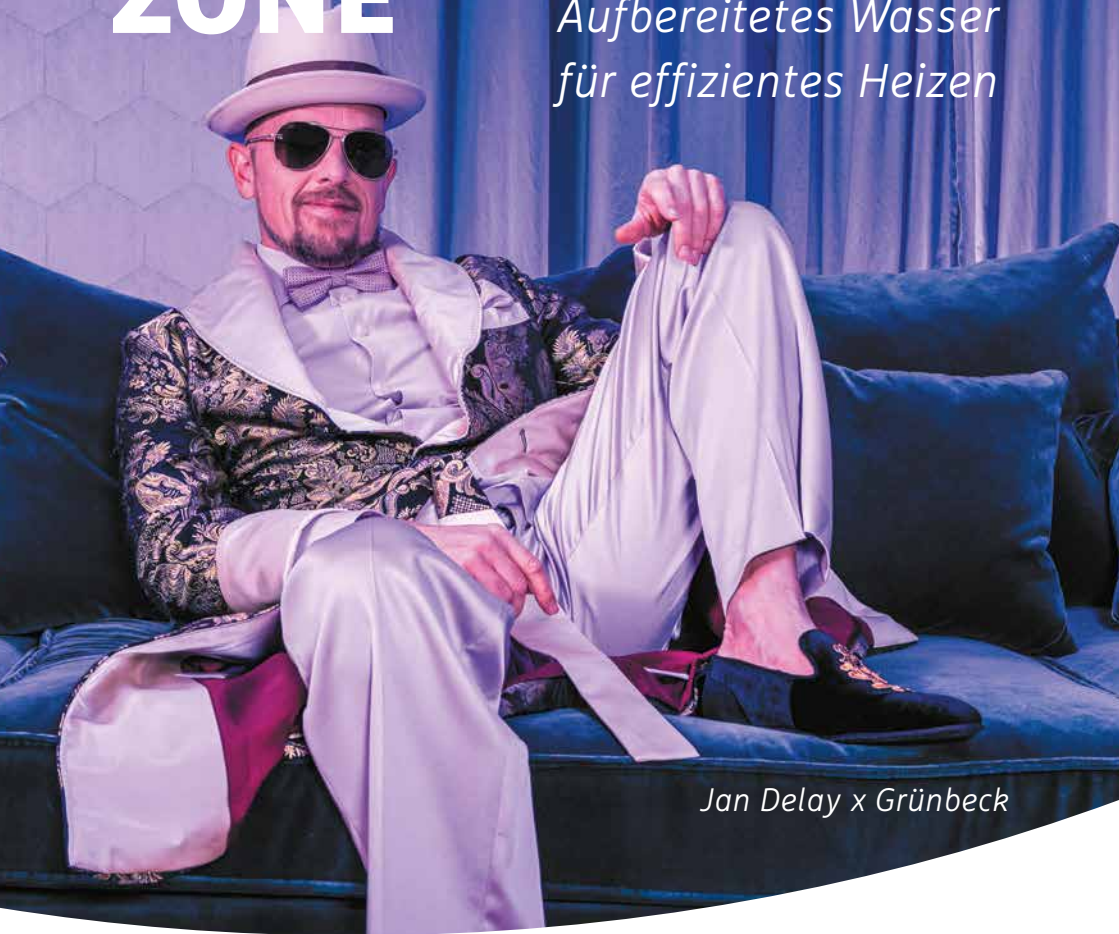


KidsClub-
Mitglieder
erhalten 19,07 € Rabatt
auf ein Feriencamp pro Jahr

Alle Infos auf
www.fcaugsburg.de

WILLKOMMEN IN DER KOMFORT- ZONE

*Aufbereitetes Wasser
für effizientes Heizen*



Jan Delay x Grünbeck

grünbeck

Exklusivpartner



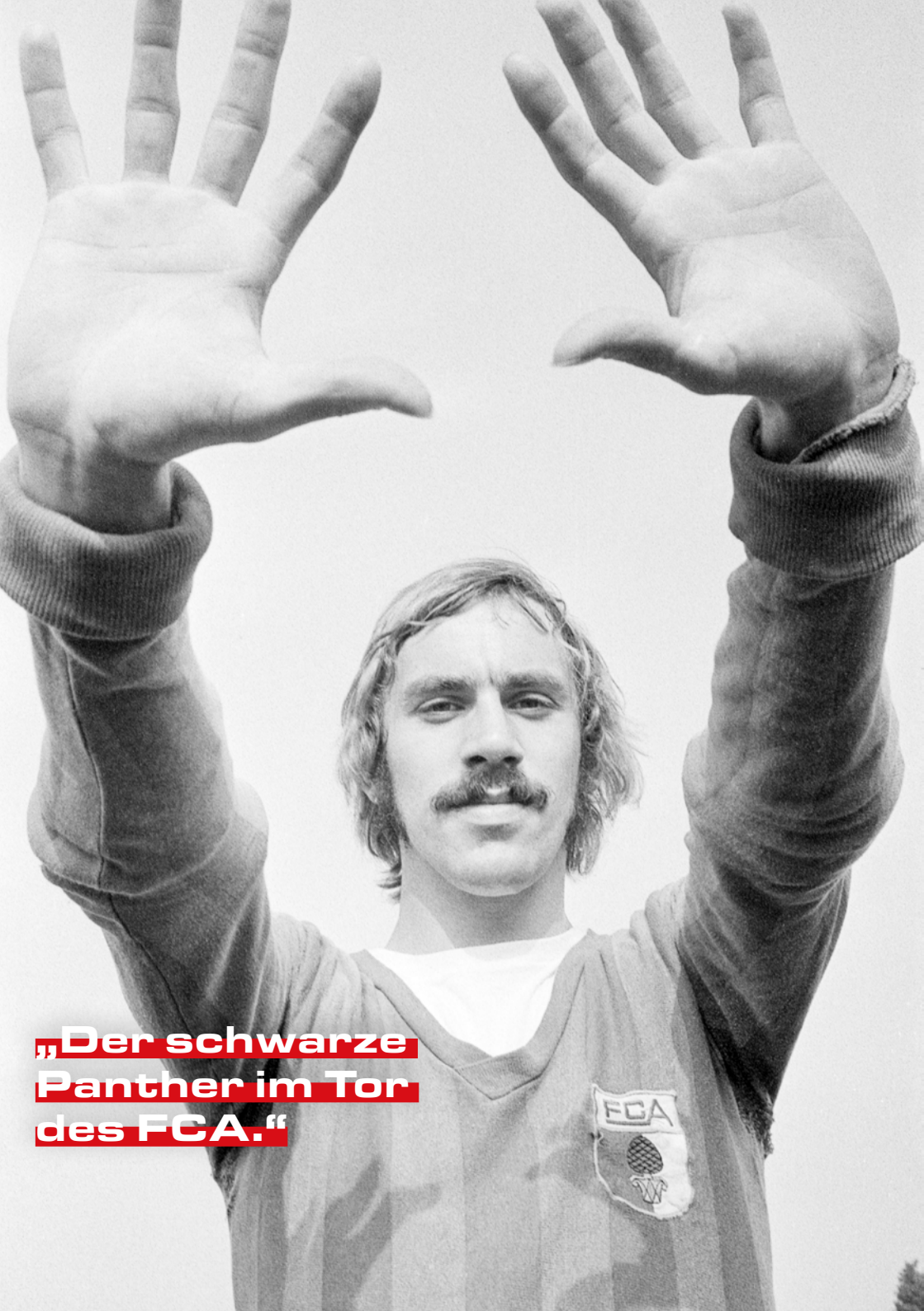
Exklusivpartner



FCA girocard
Ein Muss für echte Fans!
Morgen kann kommen.

Eine starke Bank für eine starke Region.





**„Der schwarze
Panther im Tor
des FCA.“**

Hans Hauser

Hans Hauser war Torhüter der legendären Meistermannschaft um Helmut Haller in der Saison 1973/74. Der „schwarze Panther“ wechselte vor dieser Spielzeit vom SSV Reutlingen an den Lech. Zuvor stand er bei Borussia Neunkirchen, Tasmania Berlin und dem VfB Stuttgart zwischen den Pfosten. Bereits mit 26 Jahren beendete Hauser aus zwei Gründen seine Karriere als Profi, einen davon verrät er erstmals exklusiv in diesem Interview mit Walter Sianos.

Hallo Hans, wo habe ich dich denn gerade erreicht?

Zuhause in der wunderschönen Pfalz, in dieser Region bin ich geboren und aufgewachsen. Ich wohne in der Nähe von Bad Dürkheim in einem ehemaligen Weingut direkt an der Deutschen Weinstraße. Man nennt diesen Landstrich nicht umsonst die deutsche Toskana, hier ist es im Schnitt immer fünf Grad wärmer als im Rest der Republik.

Wann bist du denn aus Augsburg weggezogen?

Ich habe insgesamt 17 Jahre in Augsburg gewohnt und habe mich in dieser Zeit dort auch immer sehr wohl gefühlt und viele Freunde gefunden. Aber letztendlich sind wir wegen der Familie 1991 dann doch wieder zurück in die Pfalz gezogen.

Du klingst noch sehr dynamisch und vital am Telefon.

Das ist alles kein Zufall, ich lebe sehr bewusst, achte auf meine Ernährung und treibe regelmäßig Sport. Seitdem mit dem Fußball Schluss ist, habe ich kaum Gewicht zugelegt.

1973 haben mich als kleinen Jungen gerade die Spieler mit den langen Haaren beeindruckt. Du hattest damals schon eine anständige Matte. Hast du eigentlich noch den Schnauzbart oder ist der mittlerweile abraisiert?

1971/72 habe ich bei Tasmania Berlin gespielt und da hatte ich einmal einen rabenschwarzen Tag. Anschließend habe ich mir aus Aberglauben einen Schnauzer wachsen lassen. Er ist so eine Art Talisman geworden und um

deine Frage zu beantworten, ja der Schnurrbart ist immer noch dran.

Du bist im Sommer 1973 vom SSV Reutlingen zum FCA gewechselt. Zusammen mit Trainer Milovan Beljin, Klaus Vöhringer und Wolfgang Haug.

Ich war 1973 der erste Neuzugang beim FCA und eines Abends saß ich mit dem damaligen Abteilungsleiter Schorsch Wieland zusammen. Er fragte mich, ob noch ein paar interessante Spieler im Kader von Reutlingen wären. Daraufhin habe ich Wolfgang Haug und Klaus Vöhringer vorgeschlagen, zwei absolute Teamplayer, die sich immer die Lunge aus dem Leib rannten. Und obwohl wir damals Absteiger waren, empfahl ich ihm Milovan Beljin als Trainer. Der FC Augsburg verpflichtete sie alle im Paket, das Er-

„Wenn Helmut heute spielen würde, dann könnte man ihn gar nicht mehr bezahlen.“



gebnis ist bekannt.

Viele Augsburger waren tatsächlich etwas skeptisch, gleich vier Leute von einem Absteiger zu verpflichten.

Das konnte ich auch verstehen, Reutlingen hatte damals eine völlig überalterte Truppe, da konnte selbst so ein überragender Trainer wie Beljin nicht viel ausrichten. Aber die Zweifel legten sich nach den ersten Spielen sehr schnell und bald wurden wir dann als Glücksgriffe bezeichnet.

Wer hat dir denn eigentlich den Namen „schwarzer Panther“ verpasst?

Das war der Willy Schweinberger, der damals für die Neue Presse schrieb. Ich hatte ganz gute Reflexe auf der Linie und war bei den Spielen immer schwarz gekleidet. Der Willy hat dann die Schlagzeile „Der schwarze Panther im Tor des FCA“ kreiert und der Name ist mir danach geblieben.

Zur gleichen Zeit wie du kam auch Helmut Haller von Juventus Turin nach

Augsburg zurück, hat das für deine Entscheidung eine Rolle gespielt?

Natürlich. Ich habe mit vielen guten Leuten gespielt, aber der Helmut war mit Abstand der beste. Was der mit dem Ball alles angestellt hat, war unglaublich. Was ich an ihm auch toll fand ist, dass er überhaupt keine Starallüren hatte, er war wirklich ein feiner Kerl und ich bin stolz, dass ich mit ihm in einer Mannschaft spielen durfte.

Kannst du dich noch an das erste Treffen mit „Hemad“ erinnern?

Nicht bewusst, aber ich weiß noch, dass wir alle vorher schon großen Respekt vor ihm hatten und nach den ersten gemeinsamen Trainingseinheiten wurde der noch viel größer. Wenn Helmut heute spielen würde, dann könnte man ihn gar nicht mehr bezahlen.

Du wurdest in dieser Saison sofort Stammtorhüter, der FCA startete furios in das erste Punktspiel, der VfR Heilbronn wurde 6:2 aus der Rose nau gefegt.

Damit ging eine Traumsai-



son los, vor allem die Spiele gegen 1860 München und den 1. FC Nürnberg waren absolute Highlights. Meine Vorbilder waren damals die jugoslawischen Torhüter wie Milutin Šoškić und Petar Radenković und als wir im Hinspiel im Olympiastadion gegen Sechzig gespielt haben, kam Radenković nach dem Spiel auf mich zu und sagte: „Junge, ich muss dir gratulieren, das war die beste Torwartleistung, die ich seit langem gesehen habe.“

Das Spiel der Spiele ...

Ja, das kann man sagen, was sich an diesem Tag alles abgespielt hat, ist kaum zu beschreiben. Allein die Tatsache, dass fast 100.000 Zuschauer im Stadion waren, ist sensationell und etwas für die Geschichtsbücher, denn das ist, ja heute noch der Besucherrekord in der 2. Bundesliga.

Stimmt das eigentlich, dass du beinahe beim FC Bayern gelandet wärst?

1970 war ich bei Borussia Neunkirchen, der Kicker veröffentlichte damals eine Liste mit den besten Nachwuchstorleuten und da war ich auf dem fünften Platz. Ich bekam daraufhin eine Einladung zum Probetraining in der Säbener Straße. Am Vortag haben die Bayern noch gegen Werder Bremen im Olympiastadion gespielt und ich durfte am Ende der Trainerbank das Spiel miterleben. Am Tag darauf war dann das Probetraining und der erste, der auf mich zukam, war Franz Beckenbauer: „Lass dich nicht beeindrucken, die kochen alle nur mit Wasser“, hat er zu mir gesagt (lacht). Nach dem Probetraining meinte Manager Robert Schwan, dass sie mich



Elterninitiative krebskranker Kinder Augsburg – LICHTBLICKE e.V.



... braucht der FCA – und wir auch!

Ihre Spende gibt kranken Kindern Hoffnung.



www.krebskranke-kinder-augsburg.de

für 100.000 DM Ablöse nehmen würden.

Und Neunkirchen stelle sich quer?

Ja leider, aber dann kam der VfB Stuttgart ins Spiel und letztendlich bin ich dort gelandet. Kurioserweise wechselte damals Trainer Branko Zebec vom FC Bayern zum VfB. Zebec war ein super Trainer, der auch mich geprägt hat, er war ein Disziplinfanatiker und ich habe nie härter trainiert als unter ihm.

Der FCA scheiterte 1974 leider in der Aufstiegsrunde in die Bundesliga.

Der Aufstieg war zum Greifen nahe, ein Punkt hat letztendlich gefehlt. Wir konnten irgendwie nicht mehr an die ganz großen Leistungen anknüpfen, vielleicht war unser Akku auch etwas leer. Damals durfte man nur zwei Mal auswechseln und unser Trainer Beljin war jemand, der nicht gerne experimentiert hat.

Nach zwei Jahren war beim FCA Schluss. Da warst du gerade Mitte 20. Das ist schon sehr ungewöhnlich. Warum?

Ich habe mich in der Finanzbranche selbständig gemacht, ich hatte mein Büro direkt am Königsplatz. Das Geschäft lief sehr gut und bald hatte ich bereits zehn Filialen in ganz Bayern. Damals konnte man

nicht so viel Geld mit Fußball verdienen und ich wollte mir diese Gelegenheit nicht entgehen lassen. Die Entscheidung war richtig, auch wenn mir das schwer fiel. Aber jetzt erzähle ich dir bei dieser Gelegenheit ein Geheimnis, das habe ich bisher noch keinem Journalisten gesteckt.

Ein Geheimnis? Ich bin ganz Ohr...

Ich hatte damals schon eine Sehschwäche. Mit Brille konnte ich nicht spielen und habe mir deswegen Kontaktlinsen besorgt. Das war zu dieser Zeit noch sehr ungewöhnlich und ich habe niemandem davon erzählt. Das wusste auch niemand in der Mannschaft, also wirklich keiner. Ich wollte nicht, dass das an die Öffentlichkeit gelangt, denn wenn ein haltbarer Ball reingegangen wäre, hätte man mich als Halbblinden abgestempelt und wäre immer in der Kritik gestanden. Gerade die Flutlichtspiele haben mir zu schaffen gemacht und das hat mich so belastet, dass ich schließlich die Torwandschuhe an den Nagel gehängt habe. Die Augsburger mochten mich und ich sie, ich bekam viel Unterstützung, als ich mein Geschäft eröffnet habe, und ich wollte, dass mich die Menschen positiv in Erinnerung behalten.

Am Höhepunkt abzutre-

ten, das beweist Größe.

Ich wollte nicht als tragische Figur enden und wie gesagt, ich bereue im Nachhinein diesen Schritt nicht.

Zum heutigen Heimspiel gegen den SV Werder Bremen hat der Verein die Helden der 70er Jahre eingeladen. Ich hoffe doch sehr, dass wir dich im Stadion erleben dürfen?

Selbstverständlich werde ich da sein und die Vorfreude bei mir und meinen Kollegen ist sehr groß. Es ist schon bestimmt 15 Jahre her, dass ich zum letzten Mal in Augsburg war; Ich habe mich wirklich sehr über die Einladung gefreut.

Wie sehr verfolgst du den FCA?

Es gibt drei Klubs, die ich sehr intensiv verfolge. Als Pfälzer natürlich den 1. FC Kaiserslautern und dann meine beiden früheren Vereine VfB Stuttgart und den FCA. Der Verein und die Stadt sind mir ans Herz gewachsen und ich freue mich wirklich sehr, dass der FCA jetzt schon so lange in der Bundesliga spielt und den Klassenerhalt so früh fix gemacht hat, wie seit einigen Jahren nicht mehr. Es ist erstaunlich, was dort alles passiert ist und mit Jess Thorup hat man einen überragenden Trainer. Ich hoffe, dass er noch lange bleiben wird. (ws)

**WIR SETZEN AUF
KOMPETENZ UND
100 JAHRE
ERFAHRUNG!**



Wir sind spezialisiert auf Dienstleistungen, die den gesamten Lebenszyklus kerntechnischer Anlagen umfassen. Wir planen und entwerfen, liefern und installieren – auch schlüsselfertig – verfahrenstechnische Geräte, Systeme und Anlagen in Kernkraftwerken und Forschungseinrichtungen im In- und Ausland. Wir führen Wartungs- und Inspektionsarbeiten sowie Nachrüstungsmaßnahmen durch.

Im vergangenem Jahr haben wir mit Stolz unser 100-jähriges Bestehen gefeiert.

WERDEN SIE EIN TEIL VON UNS!

Bei Kraftanlagen schreiben wir Vielfalt groß. Wir verstehen uns als schlagkräftiges Team mit flachen Hierarchien und sind auf der Suche nach Mitarbeitern & Mitarbeiterinnen, die ihre Erfahrung, Begeisterung und Freude in unser Team einbringen möchten.

Lernen wir uns kennen!



NUCLEAR EXPERTISE



SOLUTIONS BY
KRAFTANLAGEN

OFFENE STELLEN IN GUND- REMMINGEN:



**Technischer
Projektsachbearbeiter
(m/w/d)**



**Anlagenmonteur
(m/w/d)**



**Konstrukteur /
Technischer Systemplaner
(m/w/d)**



**Mitarbeiter für den Rückbau
kerntechnischer Anlagen
(m/w/d)**

Zahlen zur Regionalliga-Saison 1973/74:

34 Spiele, 48:20-Punkte

20 Siege, 8 Unentschieden, 6 Niederlagen

79:47-Tore

Torschützenkönig: Karl Obermeier (25 Tore)

Höchste Siege: 6:2 gegen Heilbronn, 5:1 gegen Karlsruhe



Eine Saison der Superlative

Als Bayerischer Amateurmeister und Aufsteiger startete der FC Augsburg in die Regionalliga-Saison 1973/74. Die fünfgleisige Regionalliga war zur damaligen Zeit die zweithöchste Spielklasse im deutschen Fußball und gespickt mit namhaften Vereinen – der Süd-Gruppe gehörten neben dem FCA unter anderem auch der 1. FC Nürnberg, der TSV 1860 München und der SV Darmstadt 98 an.

Vor der Saison hatte sich der FCA – auch dank einer Finanzspritze der Stadt – kräftig verstärkt: Vom SSV Reutlingen kamen Torhüter Hans Hauser, die Mittelfeldspieler Wolfgang Haug und Klaus Vöhringer sowie der neue Cheftrainer Milovan Beljin. Erich Weixler und Heiner Schumann kehrten von 1860 München zurück, der Ex-Kemptener Hans Jörg konnte auf Leihbasis vom FC Bayern München verpflichtet werden. Mit dem 24-jährigen Herbert Höbusch lotsten die Verantwortlichen einen ehemaligen Junioren-Nationalspieler in die Fuggerstadt.

Der Star-Neuzugang war aber natürlich Helmut Hal-

ler. Der verlorene Sohn kehrte in die Rosenau zurück und führte die Rot-Grün-Weißen zum 6:2-Auftaktsieg gegen den VfR Heilbronn. Anschließend folgte das legendäre Gastspiel bei den „Sechzgern“ (1:1), das bis zu 100.000 Zuschauer im Münchner Olympiastadion verfolgten. Spätestens jetzt war die Euphorie ungebrochen und die Beljin-Schützlinge ließen weitere Siege gegen die Stuttgarter Kickers (2:0), beim VfR Mannheim (4:1) und gegen den FC Bayern Hof (3:0) folgen.

Lob vom Bundestrainer

Die erste Niederlage für den FCA, der mittlerweile aus dem Pokal ausgeschieden war und sich voll auf die Liga konzentrierten konnte, setzte es erst am 16. Spieltag – 1:3 in Bürstadt. Inzwischen waren die Fuggerstädter bundesweit in aller Munde. „Der FCA, das ist kein normaler Aufsteiger, sondern eine absolute Spitzenmannschaft der Regionalliga mit ebensolcher Spielanlage“, sagte Darmstadts Trainer Udo Klug. Und sogar Bundestrainer Helmut Schön sprach von einer „echten Bereicherung im Süden“.

Mit Rückkehrer Helmut Haller als Spielgestalter, Kapitän Alwin Fink und Torjäger Karl Obermeier feierten die Rot-Grün-Weißen im heimischen Rosenaustadion weitere „Fußball-Feste“, darunter ein 2:0 im Rückspiel gegen den TSV 1860 München. Ärgster Verfolger blieb der „Club“ aus Nürnberg, doch spätestens nach dem 2:1-Sieg im direkten Duell steuerte der FCA auf die erste Regionalliga-Meisterschaft zu, die oftmals mit dem Titel „Süddeutscher Fußballmeister“ verbunden war.

Den Matchball verwandelte der FCA schließlich am 20. April 1974 im Heimspiel gegen den VfR OLI Bürstadt. Nach Toren von Haller und Obermeier, der sich mit 25 Saison Treffern die Torjäger-Kanone sicherte, reichte den Fuggerstädtern ein 2:2-Unentschieden zum überraschenden Titelgewinn.

Die Regionalliga-Spielzeit 1973/74 ging somit als Saison der Superlative in die Geschichte des FC Augsburg ein – trotz des um einen Punkt verpassten Aufstieges in die Bundesliga.



Premium Club:

Allfinanz



Werner
Bartel



buttinette
„Am liebsten selbstgemacht“



Familie Hieber

Federsel
TANKSCHUTZ



**Kurt und Gisela
Müller-Stiftung**



**LEHMBAU
GRUPPE**

LEW



REACH!
plus!

Reinhard Schmid



S-Point



siegmund



SL Invest GmbH

Steinbacher *Consult*
... invent the future



VINOPOLIS
...besser Wein kaufen.



WEBER
Der Hygieneexperte



YEAHHH!

Wieder eine perfekte Saison:
Zum 6. Mal in Folge
ausgezeichnet!



Nähere Informationen unter:
www.segmuller.de/auszeichnungen



ZUM 6. MAL IN FOLGE AUSGEZEICHNET

Online einkaufen auf
SEGMUELLER.DE

Folgen auf    

86316 Friedberg
Augsburger Str. 11-15,
Tel.: 0821/6006-0

Öffnungszeiten
Mo bis Fr: 10:00 bis 20:00 Uhr
Samstag: 09:30 bis 20:00 Uhr

SEGMÜLLER



Traditionsfest zum U23-Spiel gegen Buchbach

Am Tag nach dem heutigen Bremen-Heimspiel steigt im Rahmen der U23-Partie gegen den TSV Buchbach ein von den Fans organisiertes Traditionsfest im Rosenaustadion. Start ist um 11.00 Uhr mit einem Weißwurstfrühstück, um 12.30 Uhr wird der Kurzfilm „Der FCA wird Meister“ gezeigt, ab 13.00 Uhr wird bei einer Talkrunde auf die erfolgreiche Regional-

liga-Saison 1973/74 zurückgeblickt. Im Anschluss stehen einige Spieler der Meistermannschaft für Autogramme zur Verfügung, ehe um 15.00 Uhr der Anpfiff des Spiels folgt. Nach der Partie lädt die Fanszene zu einem entspannten Verweilen im Rosenaubiergarten ein. Für Verpflegung und Unterhaltung sorgen zahlreiche Catering- und Aktionsstände

der Fanszene und von offiziellen FCA-Fanclubs.

Tickets gibt wie gewohnt an der Tageskasse im Rosenaustadion am Spieltag. Auf dem Fanfest sind Tickets für das Spiel ab 13.00 Uhr erhältlich, die Stadionkasse vor dem Stadion öffnet um 14.00 Uhr. Ein Zugang zum Fanfest ist auch ohne Ticket für das Spiel möglich.

Dokumentation „Der FCA wird Meister“

Hautnah dran am Erfolg in den 70er Jahren war Filmemacher Arno Wehrmann. Den Bergheimer verband eine Freundschaft zu Helmut Haller, so dass er bei den Spielen in der Regionalliga Süd – bewaffnet mit seiner Kamera – am Spielfeldrand stand und filmte. Aus seinen Auf-

nahmen entstand schließlich eine Dokumentation über die Saison. Diese wird nicht nur am Sonntag im Rosenaubiergarten zu sehen sein, sondern bereits im Vorfeld der Partie gegen Bremen in der Fankneipe. Zudem ist sie im FCA TV unter www.fcaugsburg.de kostenfrei abrufbar.







TRADITIONS FEST



Ablaufplan

- 
- 11.00 Uhr Weißwurstfrühstück
 - 12.30 Uhr Filmvorführung
„Der FCA wird Meister“
 - 13.00 Uhr Talkrunde,
Autogrammstunde mit
Spielern der
Meistersmannschaft
 - 15.00 Uhr Anpfiff FCA II - Buchbach
 - 19.00 Uhr Ende

Tickets jetzt
erhältlich!



Mit Ständen und
Aktionen der Fanszene
und Fanclubs

Stadion



SCHWABENHILFE
Angstbewegung



**Willy Biesinger
TROPICANE**

LEGIO HILFT

50
1974 - 2024



Die FCA-Freunde 2023/24

Sponsorengemeinschaft zur Förderung des FCA-Nachwuchses



Als FCA-Freund können auch Sie...

- ... gezielt den Nachwuchs des FC Augsburg fördern,
- ... gemeinschaftlich werblich auftreten,
- ... eine enge Bindung zum Verein aufbauen und
- ... attraktive Leistungen für Ihre Nachwuchskräfte nutzen.

Melden sie sich bei Interesse gerne
unter Telefon **0821 650 40 900** oder
per E-Mail an de.fca@sportfive.com

SPORTFIVE



JEDER TAG IST SPIELTAG

NUR AUF



DAZN.COM



FCA

Top-Speed



Foto: Carmen Dammschke-Cerstmeyr

Mads Pedersen
33,06 km/h

DIE FC AUGSBURG

STADION

CURRYWURST



WWKARENA



SCAN ME



OFFIZIELLES LIZENZPRODUKT
DES FC AUGSBURG

JETZT BESTELLEN UNTER
www.foehrfood.de/fca

PIONIERE

der Photovoltaikbranche

Langjährige Erfahrung

Mit 17 Jahren Erfahrung in der PV-Branche verfügen wir über ein umfassendes Fachwissen.

Hochwertige Produkte

Wir setzen auf Premium-Produkte von renommierten deutschen Herstellern, um Qualität und Effizienz sicherzustellen.

Deutschlandweite Abdeckung

Unsere Dienstleistungen erstrecken sich über ganz Deutschland. Um den Installationsprozess reibungslos zu gestalten, bieten wir alles aus einer Hand an.

Umfangreiche Projektumsetzung

Wir haben bereits über 20.000 PV-Anlagen erfolgreich installiert und in Betrieb genommen.

Qualifiziertes Fachwissen

Als zertifizierter Elektromeisterfachbetrieb gewährleisten wir eine professionelle und sichere Installation.

Werden Sie unabhängig von steigenden Strompreisen mit Photovoltaik & Speichersystem!

Einzigartige Konzepte

für Ein- & Mehrfamilienhäuser,
Landwirtschaft & Industrie.



KRASNIQI GMBH

Partner für Ihre Solaranlage

Krasniqi GmbH • Am Wasserberg 5 • 86441 Zusmarshausen
08291 - 85 84 41 • info@krasniqi-solar.de • www.krasniqi-solar.de



WELCOME TO THE SHOW

Bundesliga-Samstag
und die komplette
2. Bundesliga live

25€
mtl.*
(im Jahres-Abo, danach € 35,50 mtl.*)

sky

sky.de

Alle Samstagsspiele der Bundesliga live und exklusiv, alle Spiele der 2. Bundesliga live, sowie alle Relegationsspiele und der Supercup live
* Angebot gilt mit einer Mindestvertragslaufzeit von 12 Monaten (Monat der Freischaltung (anteilig) zzgl. 12 Monaten) bei Buchung von Sky Entertainment und Sky Fußball-Bundesliga für mtl. € 25. Zzgl. einmaliger Gebühr € 29. Das Abonnement verlängert sich automatisch nach der Mindestvertragslaufzeit auf unbestimmte Zeit, wenn es nicht mit einer Frist von einem Monat zum Ende der Mindestvertragslaufzeit gekündigt wird. Während der unbefristeten Laufzeit beträgt die Kündigungsfrist 1 Monat. Im Falle der Verlängerung gilt folgender Preis: mtl. € 35,50. Sky Q Receiver: Sky stellt einen Sky Q Receiver leihweise zur Verfügung (die Servicepauschale i. H. v. € 149 entfällt). Alle Preise inkl. MwSt. Angebot gültig bis 31.3.2024. Stand: Februar 2024. Änderungen vorbehalten. Sky Deutschland Fernsehen GmbH & Co. KG, Medienallee 26, 85774 Unterföhring. Fotos: © 2023 DFL; © shutterstock



Vorschau

Samstag, 4. Mai, 15.30 Uhr, Signal Iduna Park

Nach dem heutigen Traditionsspieltag steht dem FC Augsburg in der nächsten Woche eine Auswärtsfahrt zu Borussia Dortmund bevor: Für den BVB geht es im Saisonendspurt noch um die Qualifikation für die Champions League.

Aktuell steht die Mannschaft von Edin Terzic auf dem fünften Tabellenplatz. Je nach Abschneiden der deutschen Teams in den internationalen Wettbewerben könnte bereits diese Platzierung für einen Einzug in die Königsklasse reichen. Doch in Dortmund will man auf Nummer sicher gehen, denn Rang vier ist als Saisonziel ausgegeben.

Vermutlich hätte der BVB diesen schon längst erreicht, wenn er nicht auch in der Spielzeit 2023/24 altbekannte Schwächen offenbart hätte. Besonders gegen die vermeintlich kleinen Teams der Liga ließen die Schwarz-Gelben wieder mal zu viel liegen. Das beste Beispiel dürften hierbei wohl die Duelle gegen Aufsteiger Heidenheim sein, in denen die Borussia zweimal nicht über ein Unentschieden hinauskam.

Während die Borussia in der Liga eine eher durchwachsene Saison spielen, zeigen sie in der Champions League ein gänzlich anderes Gesicht. Nach dem spektakulären

4:2-Erfolg über Atletico Madrid stehen die Westfalen erstmals seit 2013 wieder im Halbfinale der Königsklasse. Drei Tage vor dem Spiel gegen den FC Augsburg treffen die Dortmunder dort auf Paris Saint-Germain.

Für den FCA dürfte der Ausgang dieses Spiels jedoch kaum Auswirkungen haben. Die Fuggerstädter werden sich in der Spielvorbereitung vor allem auf ihre eigenen Qualitäten verlassen, immerhin hat die Mannschaft von Jess Thorup bereits gezeigt, dass sie mit den Dortmundern durchaus mithalten kann. Im Hinspiel rang man dem BVB ein 1:1 ab. [mw]



CRAZY LOVE IS
OBSESSION
OVER EVERY
DETAIL



REACH BEYOND

**CRAZY
LOVE**

Laden zuhause leicht gemacht

- Wallboxen fürs Eigenheim
- Ladelösungen für Tiefgaragen in Mehrfamilienhäusern

So gelingt dein Einstieg in die Elektromobilität – mit Ladelösungen von LEW

LEW
Lechwerke



lew.de/elektroauto

